

Thema: Krisen im Leben und Glauben

Einleitung Lesung zur Predigt (Hebräer 12,26-29)

26 Seine Stimme hat zu jener Zeit die Erde erschüttert, jetzt aber verheisst er und spricht (Haggai 2,6): »Noch einmal will ich erschüttern nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel.«

27 Dieses »Noch einmal« aber zeigt an, dass das, was erschüttert werden kann, weil es geschaffen ist, verwandelt werden soll, damit allein das bleibe, was nicht erschüttert werden kann.

28 Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt;

29 denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Was schauen wir an?

1. Was sind Krisen und wie wirken sie auf mich?
2. Wie lebe ich als Christ in Krisen?

Durch Krisen schafft Gott Neues in mir!

Bedeutung des Begriffs „Krise“

1. Ausweglosigkeit
2. Kritische Situation
3. Notlage, Unsicherheit
4. Wende, Wendepunkt
5. Entscheidung
6. Höhepunkt, Gipfel

Auszug aus dem Lexikon zum Begriff „Krise“

1. Die **Krise** bezeichnet einen **Höhepunkt** oder **Wendepunkt** einer **gefährlichen Konfliktentwicklung**, dem eine massive und problematische **Funktionsstörung** vorausging.
2. Die mit dem Wendepunkt verknüpfte **Entscheidungssituation** bietet sowohl die Chance zur **Lösung der Konflikte** als auch zu derer **Verschärfung**.
3. Dass es sich hierbei um einen **Wendepunkt** handelt, **kann jedoch oft erst erkannt werden, nachdem die Krise abgewendet oder beendet** wurde.

1a Alles wird erschüttert (Hebräer 12,26)

26 „Seine Stimme hat zu jener Zeit die Erde **erschüttert**, **jetzt aber verheisst er und spricht** (Haggai 2,6): „Noch einmal **will ich erschüttern** nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel.“

Haggai 2,6-7:

6 Denn so spricht der HERR Zebaoth: Es ist nur noch eine kleine Weile, **so werde ich Himmel und Erde**, das **Meer** und das **Trockene erschüttern**.

7 **Ja, alle Heiden will ich erschüttern.**

- Im Text steht: Jetzt aber verheisst Gott eine Erschütterung - Ist denn eine Erschütterung positiv?

1b Ziele der Erschütterung (Hebräer 12,27-29)

27 Dieses »noch einmal« aber zeigt an, dass **das, was erschüttert werden kann**, weil es geschaffen ist, **verwandelt werden soll**, damit **allein das bleibe, was nicht erschüttert werden kann**.

28 Darum, weil **wir ein unerschütterliches Reich empfangen**, lasst uns dankbar **sein** und so **Gott dienen mit Scheu und Furcht**, wie es ihm gefällt;

29 denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

1. Was geschieht mit dem, was erschüttert werden kann?
2. Was ist den Jüngern Jesu verheissen?
3. Wie dienen sie dem Herrn?

Was lerne ich persönlich in der Corona-Krise?

1. Die **Welt hat eine Krise**
=> Unsicherheit
=> Wir haben nicht alles im Griff
2. Gott hat einen Plan
=> Durch die Erschütterung soll **das Unerschütterliche hervorkommen**
3. Der Lockdown bewirkt ein **Lockin** bei Jüngern Jesu!
=> **Christus in euch**, die Hoffnung der Herrlichkeit (Kolosser 1,27)

Meine persönliche „Krisen-Checkliste“

1. Gott will durch Krisen Neues in mir schaffen!
2. Bin ich ehrlich und aufrichtig, dass ich meine Krisen erkenne?
3. Lebe ich als Opfer meiner Krise? Nur auf der menschlichen Ebene?
4. Erkenne ich in mir Selbstanklage, Bitterkeit, Rebellion?
5. Kann ich meine Krise im Gebet vor Gott hinlegen?

2 Bringe ich meine Krise im Gebet vor Gott?

Beispiel 1: Hiob 5,8.9 Rede von Elifas

8 Ich aber würde **mich zu Gott wenden** und **meine Sache (Krise) vor ihn bringen**,
9 **der grosse Dinge tut**, die nicht zu erforschen sind, und **Wunder, die nicht zu zählen sind**.

Beispiel 2: Psalm 62,9

Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, **schüttet euer Herz vor ihm aus**; Gott ist unsre Zuversicht.

Beispiel 3: Psalm 38, 7-11.18-23 Gebet von David

3a Die unbegreifliche Heimsuchung (Hiob 7,11ff)

11 So **will auch ich** meinen Mund **nicht zurückhalten**,
will reden in der Bedrängnis **meines Geistes**,
will klagen in der **Bitterkeit meiner Seele**.

12 Bin ich ein Meer, oder ein Seeungeheuer, dass **du eine Wache wider mich aufstellst**?

1. Ist das nicht eine Frechheit gegen Gott, so zu reden? (Vers 11)
2. Kann Gott eine Wache gegen mich aufstellen? (Vers 12)

3b Die Tiefen der menschlichen Erfahrungen (Hiob 7,13-15)

13 Wenn ich sage: Trösten wird mich mein Bett, mein Lager wird tragen helfen meine Klage,

14 so **erschreckst du mich mit Träumen**, und **durch Gesichte ängstigst du mich**,

15 so **dass meine Seele Erstickung vorzieht**, den **Tod lieber wählt** als meine Gebeine.

Was mir persönlich hilft

1. Die Tiefen der menschlichen Erfahrungen werden nicht ausgeblendet.
2. Ich kann über alles reden mit meinem Heiland.

3c Du hältst den Menschen hoch (Hiob 7,16-17)

16 Ich **bin's überdrüssig**, **nicht** ewiglich werde ich ja leben: Lass ab von mir!

Denn **ein Hauch sind meine Tage**.

17 Was ist der Mensch, dass du ihn **hochhältst**, und dass du dein Herz auf ihn **richtest**?

Was mir persönlich hilft

1. Das Leben ist wie ein Hauch - aber die Ewigkeit im Himmel ist mein Ziel!
2. Das gilt auch mir: „Du, Herr, hältst mich hoch!“ „Herr, du richtest dein Herz auf mich!“

4a Im Angesicht des Todes (2. Korinther 1,8-9)

8 Denn wir wollen euch, liebe Brüder, **nicht verschweigen** die **Bedrängnis**, die uns in der Provinz Asien **widerfahren ist**, wo wir **über die Massen beschwert** waren und **über unsere Kraft**, sodass wir auch **am Leben verzagten**

9 und es **bei uns selbst für beschlossen hielten**, wir **müssten sterben**.

1. In welchen 5 Aussagen wird die Krise beschrieben?
2. Warum schreibt Paulus diese tragische Erfahrung seinen Mitchristen? Hätte er nicht besser schweigen sollen?
3. Im Angesicht des Todes stehen - was bedeutet das?

4b Vertrauen auf Gott, der Tote auferweckt (2. Korinther 1,9-10)

9 Das **geschah** aber, damit wir unser **Vertrauen nicht auf uns selbst setzten**, sondern auf **Gott, der die Toten auferweckt**,

10 **der uns aus solcher Todesnot errettet hat und erretten wird**.

Auf ihn hoffen wir, **er werde uns auch hinfert erretten**.

1. Gott hat Paulus für seinen Dienst eine enorme Vollmacht gegeben. Kann er dennoch das Vertrauen auf sich selbst setzen?
2. Was wird in einem Jünger Jesu gestärkt durch solche Erlebnisse?

Jesus wird das geknickte Rohr nicht zerbrechen

In jeder Krise gilt die Verheissung aus Matthäus 12,20 / Jesaja 42,3

Das **geknickte Rohr** wird er nicht zerbrechen,
und den **glimmenden Docht** wird er nicht auslöschen,
bis er das **Recht hinausführt zum Sieg**.